

Suchtprävention in Niedersachsen

Die betriebliche Suchtprävention ist seit vielen Jahren ein etabliertes Arbeitsfeld innerhalb der Niedersächsischen Landesstelle für Suchtfragen (NLS). Die NLS stellt auf Anfrage, neben vielen weiteren Angeboten, auch Informationen und Adressmaterial zum Thema betriebliche Suchtprävention zur Verfügung.

Wie dem Factsheet „Alkohol am Arbeitsplatz“ der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen (DHS) zu entnehmen ist, sind rund 5 % der Arbeitnehmer*innen alkoholabhängig. Bei Führungskräften liegt dieser Anteil nahezu doppelt so hoch. 10 % aller Beschäftigten konsumieren Alkohol in problematischer Weise. Zusätzlich zum Alkohol sind, wie in der Gesamtbevölkerung, auch weitere Abhängigkeiten von illegalen Drogen sowie Verhaltenssüchten zu finden. Substanzen werden unter anderem genutzt, um die Leistung zu steigern und nach der Arbeit Stress abzubauen. Durch diese Funktionsbesetzung erhöht sich das Risiko, eine Abhängigkeitserkrankung zu entwickeln. Rückmeldungen aus den Betrieben zeigen, dass auch die exzessive Mediennutzung und die Teillegalisierung von Cannabis zunehmend Probleme darstellen. Daraus folgt, dass der Betrieb ein wichtiges Setting für Angebote von Suchtprävention und Suchthilfe ist. Die Betroffenen und ihr Umfeld ziehen Nutzen aus diesen Interventionen.

Die NLS bietet seit vielen Jahren den „Qualifikationskurs für die nebenamtliche Suchtarbeit im Betrieb“ an. Die Teilnehmenden sind in Behörden und im Mittelstand bei Firmen und großen Unternehmen tätig. Die Qualifizierung, die 152 Unterrichtsstunden umfasst, bietet den Teilnehmenden eine solide Basis für die Ausübung dieser Funktion in ihren jeweiligen Wirkungsbereichen. Zum anderen qualifiziert sie für die Unterstützung der betroffenen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen durch Wissensvermittlung und zum Erwerb von Handlungskompetenzen. Die Vermittlung und das Einüben von Gesprächsführungstechniken sind daher ein zentraler Bestandteil des Kurses. Außerdem befähigt die Weiterbildung dazu, Führungspersonen sowie Arbeitnehmervertreter zu unterstützen, die sachgerecht mit dieser ungewohnten und nicht selten verunsichernden Situation umgehen müssen (Quelle: NLS Jahresbericht 2024).



**NEBENAMTLICHE
SUCHTARBEIT IM BETRIEB**
QUALIFIZIERUNGANGEBOT 2024



Vortragsreihe 2025

Auch in diesem Jahr bietet die BGF-Koordinierungsstelle Niedersachsen eine kostenfreie Vortragsreihe für Betriebe an. Die Vortragsreihe startete am 21.02.2025 mit dem Thema „4-Tage-Woche: Zukunft oder Utopie“ von Frau Silvia Kaiser und endet am 28.11.2025 mit dem Folgevortrag „Flexible Arbeitszeitmodelle in der Pflege“.

„4-Tage-Woche: Zukunft oder Utopie“ von Frau Silvia

In einer Welt, in der mentale Gesundheit aufgrund der zunehmenden Informationsdichte und Komplexität immer wichtiger wird, gewinnen neue Arbeitszeitmodelle an Bedeutung. Der Vortrag von Frau Kaiser befasste sich mit den verschiedenen Modellen der 4-Tage-Woche sowie den Vor- und Nachteilen, die mit der 4-Tage-Woche einhergehen.





Klima und Gesundheit im Betrieb: Bedrohung verstehen - Chancen nutzen
Am 29.07.2025 fand der Vortrag zum Thema "Klima und Gesundheit im Betrieb" von Hannah Otto statt. In ihrem Vortrag erklärte sie, welche Auswirkungen die Klimakrise für die psychische und physische Gesundheit hat und inwieweit sie auch in der Arbeitswelt spürbar sind. Besonders interessant für die Teilnehmenden waren die dargestellten Maßnahmen zum Klimaschutz, die mit positiven Veränderungen, wie einer Verbesserung der Gesundheit, einhergehen.

Weitere Vorträge der [BGF-Koordinierungsstelle NDS](https://www.bgf-koordinierungsstelle.de) im Jahr 2025:

18.09.2025 10:00 - 11:30 Uhr

Thema: New Work

Prof. Dr. Daniel Hunold



15.10.2025 10:00 - 11:30 Uhr

Thema: Gefährdungsbeurteilung

Christian Hecht



28.11.2025 10:00 - 12:00 Uhr

Thema: Flexible Arbeitszeitmodelle in der Pflege

Silvia Kaiser



Wir haben Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich gerne zu den kostenfreien Vorträgen unter www.bgf-koordinierungsstelle.de/niedersachsen an. Hier finden Sie auch weitere Veranstaltungen unserer Partner.



Finden Sie weitere Themen interessant, die wir im Rahmen eines Vortrags oder Workshops aufgreifen sollen? Dann senden Sie uns gerne eine E-Mail an niedersachsen@bgf-koordinierungsstelle.de

Betriebliche Gesundheitsförderung in Niedersachsen



Impressum:

BGF-Koordinierungsstelle Land Niedersachsen nach § 20b Abs. 3 SGB V, vertreten durch die federführenden Verbände: Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek), Julie Fliegner, Schillerstraße 32, 30159 Hannover
niedersachsen@bgf-koordinierungsstelle.de